

Jahrgangsstufe

Z-V BY
H-4(1976)

Georg-Eckert-Institut BS78

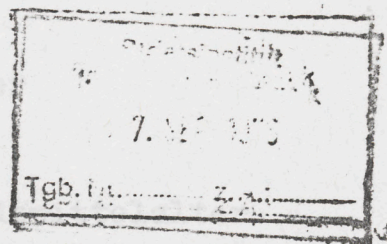


1 130 944 X

An alle
Gymnasien in Bayern

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
- Schulbuchbibliothek -

200212017



X Geschichtsunterricht in der 11. Jahrgangsstufe

I.

Die Übergangsregelung für den Geschichtsunterricht der Mittelstufe (vergl. KMS Nr. II/4 - 8/97 751 vom 6. Juli 1976) macht es notwendig, auch noch einmal auf die Schwerpunktthemen für den Geschichtsunterricht in der 11. Jahrgangsstufe einzugehen.

Durch den Wegfall der Alten Geschichte in der 10. Jahrgangsstufe kann in der 11. Jahrgangsstufe die Zahl der Wahlpflichtthemen aus dem Bereich der Antike erweitert werden.

Die im KMS Nr. II/4 - 8/142 228 vom 17. September 1975 genannten Wahlpflichtthemen für die 11. Jahrgangsstufe werden durch das Thema "Strukturanalyse der Attischen Demokratie im 5. Jahrhundert" ergänzt.

Die Liste der möglichen Schwerpunktthemen lautet dann wie folgt:

1. Wahlpflichtthemen aus dem Bereich der Antike:

- Strukturanalyse der Attischen Demokratie im 5. Jahrhundert
- Römische Geschichte: Von der Republik zur Monarchie
- Römische Geschichte: Kontinuität und Wandel in der römischen Kaiserzeit

./.

Z-V 34

H-4(1976)

2. Wahlpflichtthemen aus dem Bereich Mittelalter/frühe Neuzeit:

- Strukturen von Herrschaft im Mittelalter
- Die Stadt im Spätmittelalter
- Menschen und Weltbild im Wandel vom Spätmittelalter zur Aufklärung
- Barock in Bayern
- Das Zeitalter der Glaubenskämpfe

3. Verpflichtendes Thema aus der Neuzeit:

- Absolutismus und Französische Revolution

Verpflichtend ist je ein Thema aus diesen drei Bereichen.

Für jedes Schwerpunktthema sind - je nach Umfang des Themabereichs - zwischen 10 (minimal) und 20 (maximal) Unterrichtsstunden anzusetzen.

Im übrigen besteht Einverständnis damit, daß die Themen aus dem Bereich der Antike und des Mittelalters unter Verzicht auf chronologische Abfolge behandelt werden.

II.

Am Beispiel von differenzierten Richtzielen, die zum stofflichen und methodischen Anspruchsniveau der Kursphase hinführen bzw. dieses repräsentieren, sollen die Kollegiaten den neuen Arbeitsstil kennenlernen und einüben.

An jeweils einem Schwerpunktbereich sollen vorrangig folgende Richtziele erreicht werden:

1. Kenntnis von Verfahren zur Begriffsbildung
2. Fähigkeit zur Analyse der historischen Komplexität
 - 2.1 Strukturanalyse
 - 2.2 Verlaufsanalyse

Durchgehend sollen Quelleninterpretation und arbeits-
teilige Unterrichtsverfahren eingeübt werden.

III.

Das KMS Nr. II/4 - 8/55 532 vom 10.4.1975 bez. des Ge-
schichtsunterrichts in der 10. Jahrgangsstufe wird hier-
mit außer Kraft gesetzt.

I.A.

Holzbauer
(Holzbauer)

Ministerialrat



RAVENN / Geschichtsunterricht, in der 11.